

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Feuerwerkerei als Liebhaberkunst

Meyer, Franz Sales

Leipzig, 1898

12. Mehrfache Feuerräder

[urn:nbn:de:bsz:31-100974](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100974)

12. Mehrfache Feuerräder.

Es hat keinen Anstand, zwei oder mehrere Feuerräder auf eine Achse zu setzen und gleichzeitig abzubrennen. Das vorderste ist dann das kleinste, das hinterste das größte. Die Achse muss genügend stark sein und festsitzen.

Will man die auf einer Achse sitzenden Feuerräder nacheinander abbrennen, so ist es das einfachste, das zweite anzuzünden, nachdem das erste ausgebrannt ist u. s. w. Es ist dann nur Sorge zu treffen, dass das erste Rad die Feuerleitung des zweiten nicht vorzeitig entzünden kann.

Sollte es aus irgend welchem Grunde nicht angehen, das zweite Rad von Hand zu entzünden, so kann das Feuer von dem ausbrennenden Rad auch auf das folgende direkt übertragen werden, allerdings auf etwas umständliche Weise.

Die **Figur 90** zeigt die Naben zweier Feuerräder auf gemeinsamer Achse *A*. Davor, dazwischen und dahinter sind die Holzkugeln *K* eingeschaltet. Die Nabe *N* hat eine Rinne und diese ein Loch *L*, durch welches die Zündschnur *H* hindurchgesteckt ist. Vor der zweiten Nabe *Q* ist eine cylindrische Pappschachtel *P* befestigt, welche die erste Nabe *N* einigermaßen überdeckt, so dass der innere Raum gegen Flugfeuer geschützt ist. Der Boden der Pappschachtel ist mit der Anfeuerung *F* ausgestrichen und durch das Loch *M* ist die Zündschnur *Z* hindurchgeführt. Die vier Endbleche *B* sind zur Verminderung der Reibung und haben mit der Feuerübertragung nichts zu schaffen. Damit die Zündschnüre *H* und *Z* nicht schleudern, sind sie an die Speichen *S* befestigt.

Das vordere Rad ist an der Drehung durch das stillstehende zweite Rad nicht gehindert. Ist es ausgebrannt, so entzündet das Ende eines Branders, in welches die Zündschnur *H* einmündet, die letztere und ihr Feuer schlägt durch auf die Anfeuerung *F*; diese entzündet sich und die Zündschnur *Z*, welche das Feuer an den Kopf eines Branders des zweiten Rades weitergiebt, das dann in Bewegung kommt. Seine Bewegung kann gleichlaufend oder rückläufig sein.

Auf die gleiche oder ähnliche Weise kann das Feuer von einem Rad auf ein festes Stück übergeleitet werden.

13. Doppel- oder Gegenräder.

Steckt man zwei Feuerräder, die zugleich brennen sollen, derart voreinander auf eine gemeinsame Achse, dass das eine links, das andere rechts dreht, so hat man ein Doppel- oder Gegenrad. Was damit an Wirkung erzielt wird, steht im allgemeinen nicht im Verhältnis zu dem vermehrten Aufwand. Man muss die Sache schon besonders darauf einrichten, wenn das Auge befriedigt sein soll. Die